

Finanzkrise und Studienkredite: Studienkredite dürfen nicht von Turbo-Börsianern abhängen!

„Neue Wege bei der Studienfinanzierung“ wollte Bildungsministerin Annette Schavan gehen. Private Studienkredite sollten eine zusätzliche „Säule“ zur Finanzierung der Studienkosten bilden. Das Bafög, mit 50 % Zuschuss und 50% zinslosem Darlehen unschlagbar günstig, fror sie jahrelang ein. Nur auf Druck war sie davon zu überzeugen, es zum jetzigen Wintersemester anzuheben.

Auf welch unsicheren Fundamenten das vermeintliche Zaubermittel „Studienkredit“ bislang steht, das zu beweisen, war nun ausgerechnet der staatlichen KfW-Bank vorbehalten.

Als die KfW, das Institut, das um fünf *nach* 12 den Lehman Brothers noch 350 Mio Euro überwies, im Oktober den Zinssatz von 6,29 auf 7 % erhöhen wollte, platzte sogar der obersten Bildungshüterin der Kragen - worauf die KfW-Chefs den Zins „nur“ auf 6,5% erhöhten. Und das obwohl die EU-Zentralbank die Leitzinsen längst wieder gesenkt hatte. Übrigens: Zum Kreditstart im April 2006 lag der KfW-Zins noch bei 5,1 Prozent.

Ein Einzelfall? Mitnichten, die KfW liegt mit 6,5% keineswegs an der Spitze. Laut "Finanztest" (Ausgabe 9/2008) musste ein Student im Juni 2008 für eine monatliche Auszahlung von 300 Euro über fünf Jahre zwischen 6,4 Prozent und 7,9 Prozent Effektivzins zahlen.

Studienkredite werden nicht für die Laufzeit festgeschrieben. Die Höhe folgt der Marktentwicklung. Wenn aber, wie wir nun wissen, selbst die reale Kreditwirtschaft existenziell von Turbo-Zockern an den weltweiten Börsen abhängt, dann muss sich auch Frau Schavan fragen, ob private Studienkredite wirklich als die viel gepriesene „Säule“ der Studienfinanzierung taugen.

Studienfinanzierung muss vorausschaubar, verlässlich und günstig sein. Unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen erfüllen private Studienkredite keine dieser Bedingungen.

Bis bald

Vor Studienkredit: Neutrale Beratung erforderlich

Wenn gar nichts anderes mehr geht, kann sogar der Abschluss eines Studienkredites sinnvoll sein. Einen Vergleich der Kreditangebote nimmt regelmäßig die Stiftung Warentest vor, siehe dazu zuletzt „Finanztest 9/2008“.

Bevor Sie aber das nicht unbeträchtliche Risiko eines Studienkredites eingehen, sollten Sie sich unbedingt beim Hochschul-Sozialwerk beraten lassen. Wir prüfen mit Ihnen, ob nicht doch andere Finanzierungsmöglichkeiten für Sie in Frage kommen. So sind zum 1. Oktober die Einkommensfreibeträge für Eltern und Ehepartner um

acht Prozent gestiegen. Dadurch haben wieder mehr Studierende Anspruch auf BAföG.

Studienfinanzierungsberatung des Hochschul-Sozialwerks:
Tel.0202-4393861 oder www.hsw.uni-wuppertal.de



Billard-Workshop des Hochschulsports

Bernd Fischer, ehemaliger Verbandsligaspieler, bietet auch im WS in 3 Kursen à 4 Terminen wieder eine Einführung in grundlegende Techniken des Pool-Billard-Spiels. Dabei werden wichtige Aspekte der richtigen Queue- und Körperhaltung sowie Techniken zum Spielen von Standard- und Speedbällen (gerader / versetzter Ball) vermittelt.

Außerdem werden Disziplinen wie 8er-/9er-Ball sowie 14/1-Endlos behandelt. Im Anschluss an den jeweiligen Termin findet eine kurze Nachbesprechung mit Queue-Beratung statt.

Infos und Buchung unter: www.hochschulsport.uni-wuppertal.de

International Studierende

Rund 190 000 ausländische Studierende sind an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Wo kommen sie her, wie finanzieren sie sich, vor welche Probleme sehen sie sich in Deutschland gestellt? Wie sieht es umgekehrt mit der Auslandsmobilität deutscher Studierender aus? Mit diesen Fragen befasst sich der Sonderbericht „Internationalisierung des Studiums“ der 18. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks.

Download: www.studentenwerke.de/pdf/Sonderbericht_Internationalisierung.pdf

You never talk alone

Sprachtandem...das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden

Fremdsprachen lernen, Briefe schreiben, chatten, telefonieren und mehr - mit dem so genannten Sprachtandem können deutsche wie internationale Studierende auf der ganzen Welt einen Lernpartner finden, mit dem man seine Sprachkenntnisse schulen kann. Noch besser ist es, wenn der Tandempartner gleich vor Ort ist und man sich mit Ihm/ihr treffen kann. Wer in Wuppertal und Umgebung einen Tandempartner sucht, findet ihn über das [Sprachtandem](http://www.hsw.international.de/nachdereinreise/kontakte) des Hochschul-Sozialwerks Wuppertal.

<http://www.hsw.international.de/nachdereinreise/kontakte>

Kurz und bündig

- **Steakwoche:** 10. - 14.11., Mensa ME 02 , Aktionscorner
- **Studentische Aushilfen:** sucht regelmäßig das Hochschul-Sozialwerk. Gute Bezahlung, günstige Zeiten. Bewerbungen unter Tel. 4 39 – 25 57.
- **Hochschul-Sozialwerk im Web:**
Homepage: www.hsw.uni-wuppertal.de
e-mail: hsw@uni-wuppertal.de
mensa@hsw.uni-wuppertal.de
bafoeg@hsw.uni-wuppertal.de
wohnen@hsw.uni-wuppertal.de
Ihre Anregung und Kritik – auch per e-mail – beantworten wir schnell und persönlich!
- **Beglaubigungen?** Kein Problem für Unterschriften, Zeugnisse o. ä. bei Frau Geithner, ME 05.07, Tel. 439 – 3861.
Pro Beglaubigung wird eine Gebühr von 2,00 €uro erhoben.